



# Lindenblatt

Nr. 7 / August 2022 Informationen Ihres Ortschaftsrates



**(Sich) Regen bringt Segen!**

**Weitere Themen:**

- **Aktuelles aus der Arbeit des Ortschaftsrates**
  - **Warnung vor Telefonbetrügern**
  - **Veranstaltungen 2022**
  - **Turnhallenchronik Teil 2**



## ■ Glückauf!

Ich begrüße Euch zur siebten Ausgabe unseres Lindenblattes.

*Sich Regen bringt Segen* – für diesen altbekannten deutschen Spruch haben wir uns bewusst entschieden und ihn in einen etwas größeren Zusammenhang gebracht. Zum einen, weil wohl jeder versteht, dass ohne Regung einfach nichts passiert, sich nichts verändert oder gar verbessert. Ohne ehrenamtlichen Fleiß wäre die Turnhalle nie gebaut worden, ohne Ehrenamt hätte sie nicht bis heute überdauert und niemand würde sich über die Vizemeisterschaft der D-Jugend der Mitteldorfer Fußballer freuen. Spielerpapa André Georgi hat uns eine schöne Zusammenfassung der tollen Saison geschickt, die wir gern abdrucken. Vielen Dank dafür!

Wir werden für November einen Themenabend vorbereiten und nochmals dazu gesondert einladen, an dem wir die Bedeutung des Ehrenamtes für unser Dorf und dessen Zukunft herausstellen und konkrete Aufgabenbereiche, beispielsweise im Förderkreis Turnhalle und im Ortschaftsrat vorstellen. Beide, für unsere Dorfgemeinschaft so wichtige Institutionen, sind auf Unterstützung angewiesen.

Auch damit es in Zukunft so einen tollen Veranstaltungskalender in unserem Dorf gibt, wie wir ihn für den Rest des Jahres erarbeitet haben. Es muss ja nicht immer ein Riesending sein, wie einst die offizielle Turnhallenweihe im Jahr 1930, auf die wir dank unserer wunderbaren Ortschronistin und Ortschaftsrätin Gisela Augustin in diesem Lindenblatt zurückblicken können. Wir freuen uns jedenfalls alle schon sehr auf einen weiteren gemütlichen Spielplatzabend, auf Herbstwanderung und Rockkonzert und alles was da noch so kommt.

Zum anderen soll dieses Sprichwort natürlich in Verbindung mit dem Titelbild auf den dringend benötigten Regen anspielen, der uns zumindest bis ins späte Frühjahr noch einige wunderschöne Regenbogenmotive beschenken konnte. Ich mag mir jedenfalls nicht vorstellen, jedes Jahr ein so ausgetrocknetes Bachbett sehen zu müssen. Und Gurkenpflanzen, die wie Trockenblumen aussehen. Leider sind die Lösungen nicht immer so leicht wie in Reinhard Lakomys „Traumzauberbaum“, der sich erst

letztens wieder auf meinem Plattenteller drehte und in dem sich der gekränkte Wolkengeist Zausel mit einem Regen-Lied besänftigen und das kleine Bächlein – und die guten Träume - wieder fließen lässt.

Auch muss in diesem Heft auf neue Maschen des Telefonbetruges eingegangen werden. Man glaubt ja gar nicht, mit welch simplen Tricks Betrüger trotz der jahrelangen medialer Warnungen und Aufklärung immer noch Erfolg haben. Gerade unsere älteren Mitmenschen bitten wir, sich den entsprechenden Artikel genau durchzulesen und am besten mit Nachbarn und Angehörigen zu besprechen. Auch steht der Ortschaftsrats jederzeit als Ansprechpartner für Hilfestellungen zur Verfügung.

Norman Schirmer

Vorsitzender des Ortschaftsrates

**Impressum:**

Ortschaftsrats Mitteldorf  
Lindengasse 4  
09366 Stollberg OT Mitteldorf  
0176 | 982 624 15

ortschaftsrats-mitteldorf@web.de  
turnhalle-mitteldorf.de

## ■ Kreuzung B169 / Hartensteiner Straße

*Ortstafel wird versetzt - drohende Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit im Kreuzungsbereich in letzter Sekunde verhindert*

Als Ergebnis einer Verkehrsschau hat das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASUV) den Standort der Ortstafel entlang der B169 bemängelt. Für den jetzigen Standort im Niemandsland (Bildmitte) gibt es keine rechtliche Grundlage, da Ortstafeln immer zwingend am Beginn der



geschlossenen Wohnbebauung zu stehen haben.

Diese Maßnahme bedeutet aber auch, dass entlang der B169 im Kreuzungsbereich keine Ortsdurchfahrung mehr existiert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit nun auch in Richtung Gablenz auf 70km/h ansteigen würde. Ein verwaltungsrechtlicher Automatismus also, der auf den Verkehrsfluss keinerlei positive Auswirkungen hat, dafür aber das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer signifikant erhöht.

Dafür, dass wir eben dieser Behörde erst kürzlich im Zusammenhang mit der Querung eine Menge Argumente für eine dringend notwendige Entschärfung der Situation an dieser unübersichtlichen Kreuzung geliefert haben, hätten wir das klar als deutlichen Rückschritt empfunden.

Wir haben daher mit Schreiben vom 21.6.22 unsere Position noch einmal deutlich dargelegt und an unsere bisherigen Zuarbeiten / Argumente erinnert sowie im Namen der Mitteldorfer Anwohner und aller Verkehrsteilnehmer gebeten, dieses Vorhaben unter den genannten Gesichtspunkten nochmals zu prüfen. Eine Antwort darauf steht noch aus und auch gegenüber der FreiePresse, die sich dem Problem in der Ausgabe vom 23.7. gewidmet hat, wollte die Landesbehörde keine Angaben machen.

*Auf einer weiteren Verkehrsschau am 2.9., kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe, bekamen wir die Zusage, dass im Kreuzungsbereich zukünftig Tempo 50 gelten wird!*

## ■ Änderungen beim Gemeindebus

Für Buchungsanfragen hat sich die Zuständigkeit geändert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine wenden sich bitte ab sofort an die unten genannte Kontaktperson, um Fahrten anzufragen.

Die bisher gültigen Telefonnummern stehen hierfür nicht mehr zur Verfügung,

Kommaldienstleistungsgesellschaft Stollberg (KGS)  
Frances Wengorz  
Gärtnereweg 21  
09366 Stollberg /Erzgeb.

Telefon: 037296-79230  
E-Mail: info@kgs-stollberg.de

## Was für eine Saison!

*Mitteldorfer D-Jugend holt sich in der Saison 21/22 den Staffelsieg und die Vizemeisterschaft im Erzgebirgskreis*

von André Georgi

Um eines vorweg zu nehmen: die Überschrift ist keine Übertreibung. Was die Mädels und Jungs der D-Jugend des FSV 1990 Mitteldorf diese Saison geschafft haben, macht alle Beteiligten und Eltern unheimlich stolz.

Am Ende holte man sich den 1. Platz in der Staffel Nord des Erzgebirgskreises und qualifizierte sich für die Meisterschafts-Endrunde der stärksten D-Jugend-Teams aus dem gesamten Kreisgebiet.

Mitteldorf wurde dem Halbfinalturnier in Löbnitz zugeteilt. Als jüngstes Team sowie in Anbetracht der zu erwartenden sehr starken Gegner war einerseits die Vorfreude groß, die Erwartungen an einen Finaleinzug aber auch gedämpft. Denn nur der Erste des Turniers bestreitet das Finalspiel gegen den Sieger des 2. Halbfinalturniers.

Im ersten Spiel ging es für die Mädels und Jungs gegen Löbnitz, einem vermeintlich unschlagbaren Gegner mit Spielern aus dem höherklassigem Landesklasse-Team. Mit viel Einsatz, mannschaftlicher Geschlossenheit und etwas Glück schaffte man einen 1:0 Erfolg. Angespornt von diesem



tollen Ergebnis gewann man auch die beiden weiteren Spiele mit jeweils 3:1. Alle Spieler, Trainerinnen und Eltern konnten es kaum fassen: die Teilnahme am Finalspiel war geschafft!

Am 25.06.2022 ging es nun zum Finalspiel nach Burkhardtsdorf. Gegner war das gleiche Team wie im ersten Saisonspiel der Staffel Nord – die Spielgemeinschaft des TSV Jahnsdorf/FSV Burkhardtsdorf.

Dieses Spiel werden alle Spieler, Trainer und Zuschauer noch lange in Erinnerung behalten. Von Spannung kaum zu übertreffen, lieferten sich beide Teams ein Match auf Augenhöhe. Jahnsdorf/Burkhardtsdorf ging bereits in der 2. Minute und der ersten Torchance in Führung. Aber bereits in der 5. Minute konnten die Mitteldorfer mit einem sehenswert herausgespielten Treffer ausgleichen. Dieses Spielchen von Führung für Jahnsdorf/Burkhardtsdorf und der Ausgleich durch die Mitteldorfer Kids ging bis zum Endstand von 4:4 weiter.

Nun musste die Entscheidung die Verlängerung oder gar das Neunmeterschießen bringen. Die Anspannung im Stadion war allen Zuschauern anzumerken. Nach dem in der Verlängerung kein weiteres Tor gefallen war, entschied die SpG Jahnsdorf/Burkhardtsdorf das Finale im „Lotteriespiel“ des Neun-meterschießens für sich. Am Ende hieß es 7:6 n.E. für den Gegner.

Auch wenn die Enttäuschung natürlich direkt nach dem Spiel sehr groß war, so wussten alle Beteiligten, was für eine großartige Saison nun zu Ende ging. Man hat den Sieg in der Nordstaffel im Erzgebirgskreis geholt und wurde nur knapp und mit viel Pech im Finalspiel besiegt. Trotzdem heißt das:

### **VIZEMEISTER im Erzgebirgskreis!**

Bei fast 50 Teams in der Altersklasse im Kreis ist das eine herausragende Leistung des „kleinen“ FSV 1990 Mitteldorf. Mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit und viel spielerischem Können hat man dieses Ziel erreicht. Einen sehr großen Anteil daran haben die Trainerinnen und Trainer des Teams. Sie haben es geschafft, eine Mannschaft zu formen und viel spielerische Klasse hinein zubringen.

In der neuen Saison können die Mädels und Jungs ihr Können dann erstmals in der C-Jugend auf Großfeld beweisen.

*Ortschaftsrat und Förderkreis gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!*

## Geschichte der Turnhalle - Teil 2

### *Weihe der neuen Turnhalle*

Nach langer Arbeit und schweren Kämpfen war es dem Turnverein e.V. D.T. Zu Mitteldorf nun endlich vergönnt, seine schöne große Turnhalle zu weihen. Mittlerweile war sie nämlich nicht nur Heimat der Turner, sondern auch Schulturnhalle und Heimat des Männergesangsvereins „Humor“.

Und so verwundert es nicht, dass sich an der Weihefeier fast das ganze Dorf beteiligte. Schon seit vielen Tagen waren viele fleißige Hände damit beschäftigt, die Turnhalle von innen und außen und auch den angrenzenden Turnplatz zu schmücken und „wahrlich, ein schönes



Festgebäude war daraus entstanden!“, freute sich der namentlich nicht genannte Verfasser des Berichtes im Stollberger Anzeiger & Tageblatt.

Mit dem Eintreffen der Wettturner und Kampfrichter nahm das Fest am Samstagnachmittag seinen Anfang. Bis 19 Uhr fanden Turnspiele statt, anschließend folgte ein Werbelauf von 32 Turnern durch den Ort, gefolgt von einer Gedenkveranstaltung für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder, bei der Oberlehrer Bemmann eine Rede hielt und von den Turnerinnen ein Eichenkranz niedergelegt wurde.

Nach einem Fackelzug durch den festlich erleuchteten Ort fand in der

vollbesetzten Turnhalle Kommers statt, wie man damals einen anlaßbezogenen festlichen Umtrunk mit kulturellem Rahmenprogramm nannte. Und natürlich wurde auch geturnt was das Zeug hielt, an Reck, Barren und Pferd. Wie später in der Zeitung zu lesen war, wurden „alle Übungen exakt ausgeführt und auch alle sonstigen Darbietungen schön vorgetragen“. Verschiedene Festreden, Gesangsdarbietungen und Ehrungen machten den Abend voll.

Der Sonntag wurde eingeleitet durch einen Weckruf durch das ganze Dorf. Am Vormittag fanden die Mannschaftskämpfe im Fünfkampf zwischen Seifersdorf, Oberwürschnitz, Jahnsdorf und Mitteldorf statt, litten aber wohl unter ungünstiger Witterung. Am Ende siegte Jahnsdorf, Mitteldorf erreichte Rang drei.

Es folgte der große Festumzug durch den Ort. Hieran beteiligten sich außer dem Mitteldorfer Verein mit seinen Abteilungen die Schützengesellschaft, der Militärverein, Gesangsverein, Damenchor, Freiwillige Feuerwehr mit eigener Kapelle sowie Turnvereine aus Oberwürschnitz, Seifersdorf, Jahnsdorf, Gablenz, Streitwald, Beutha, Niederdorf, Stollberg sowie Chemnitz. 13 Fahnen, 3 Wimpel und ein Festwagen wurden gezählt.

Nun folgte die eigentliche Hallenweihe, eingeleitet von Musik und Gesang. Turnerin Rudolph berichtete von der Vereinsgeschichte und Gauleiter Lorenz hielt eine kämpferische Weiherede. Mit dem Deutschlandlied





schloß auch dieser Programmpunkt.

Es folgte ein buntes Sportprogramm aus freien Turnübungen sowie anderen sportlichen Darbietungen. Am Abend kam es noch zu einem Handballspiel zwischen Chemnitz und Mitteldorf, welches Chemnitz knapp mit 4:3 für sich entscheiden konnte.

Mit einem Festball in der aus allen Nähten platzenden Halle fanden die Festlichkeiten zur Hallenweihe ein würdiges Ende.



## ■ Warnung vor Telefonbetrügern

„Hallo Mama, ich habe ein neues Handy. Bitte speichere die neue Nummer ab!“ - mit einer solchen Nachricht beginnen aktuell vermehrt Betrugsversuche, die das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und ihren Kindern ausnutzen wollen.

Seit Ende Februar lässt sich eine starke Häufung der neuen Betrugsmasche feststellen. Bei diesem Enkeltrick in neuem Gewand soll bei den Angeschriebenen der Eindruck erweckt werden, dass das vermeintliche eigene Kind (oftmals die Tochter, daher die umgangssprachliche Benennung als „Tochtertrick“) aufgrund eines verloren gegangenen oder kaputten Handys nun auch eine neue Nummer hat – die alte könne also gleich gelöscht werden. Mit dem neuen Handy lassen sich aber angeblich noch keine Überweisungen im Online-Banking tätigen, weshalb jetzt die Eltern um Hilfe gebeten werden. Das überwiesene Geld würde selbstverständlich sehr zügig zurückgezahlt.

Die Täter bitten dabei vornehmlich um Überweisungen per Blitz-, Sofort- oder Echtzeitüberweisung. Die Bankverbindung, an die die Überweisung getätigt werden soll, befindet sich häufig im europäischen Ausland. Wenn der Betrug dann im Nachhinein festgestellt wurde, ist es den Banken oftmals nicht mehr möglich, das Geld zurückzuholen.

Spätestens ab dem Punkt, wo in den Nachrichten von der neuen Nummer um Geld gebeten wird, sollte die oder der Angeschriebene Maßnahmen ergreifen, um die Identität des Schreibenden zu überprüfen.

## **Unsere Verhaltenstipps für Betroffene lauten daher:**

- Speichern Sie die neue, unbekannte Nummer nicht sofort ab. Überprüfen Sie zunächst, ob es sich bei der neuen Nummer tatsächlich um die Ihres Kindes oder Ihres Verwandten handelt. Rufen Sie dazu die aktuell gespeicherte, „alte“ Nummer an, kontaktieren Sie Lebenspartner oder Freunde Ihres Kindes oder starten Sie, wenn Sie aktuell niemand anderen aus Ihrer Familie erreichen, der die neue Nummer verifizieren kann, einen Video-Anruf mit der neuen Nummer.
- Überweisen Sie kein Geld, ohne vorher mit dem betreffenden Angehörigen gesprochen zu haben. Betrüger werden in den meisten Fällen nicht ans Telefon gehen und Ausreden finden, warum ein Gespräch gerade nicht möglich ist.
- Reden Sie mit Freunden und Verwandten über die Betrugsmasche.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Sie den Verdacht hegen, dass es sich nicht um Ihre echten Kinder oder Verwandten handelt.

## **■ Veranstaltungskalender 2022**

17.09. - SACHSENMEYER – „Reim dich oder friss mich“ (Lindenklause)

30.09. - 3. SPIELPLATZABEND mit Buchlesung und Live-Musik

30.10. - WANDERTAG am historischen Themenwanderweg Beutha-Raum

12.11. - FASCHINGSAUFTAKT (Turnhalle, großer Saal)

18.11. - TEILZEIT (Partyrock, Clubraum)

19.11. - SACHSENMEYER - „Reim dich oder friss mich“ (Lindenklause)

25.11. - Tag des Ehrenamtes

10./11.12. - RASSEGEFLÜGELSCHAU mit weihnachtl. Rahmen

28.12. – BLASMUSIK durchs Dorf mit großem Mitsing-Finale auf dem Sportplatz

Karten für Sachsenmeyer-Kabarett, Faschingsauftakt sowie das Konzert von Teilzeit sind in der Lindenklause erhältlich!

Tel.: 037296 / 54 99 26

### 3. Spielplatzabend

Die Eröffnung übernehmen wieder unsere Freunde von den Spielfreu(n)de Erzgebirge. Diesmal aber mit einer Buchlesung! Denn Silke Bauer-Hollenbach hat ein Märchenbuch für Kinder ab 6 Jahren geschrieben, basierend auf dem in diesem Jahr hier in der Turnhalle uraufgeführten Theaterstück „Ritter Rosa und der kleine Drache Brülle“.

Das Buch kann gekauft und natürlich signiert werden und es wird Ausmalbilder sowie Aufkleber mit den Buchfiguren geben.



Über den restlichen Abend wird uns die Pop Akademie Bad Schlema aktiv begleiten und mit #ashtag und *Red Berries* zwei ihrer Projektbands spielen lassen.

Davor und zwischen den Auftritten wird es zwei lockere halbstündige Mitmachrunden am Lagerfeuer geben, in denen alle kleinen und großen Besucher zu einfachen Liedern mitsingen und -musizieren können.

Für Speisen und Getränke sowie ausreichend Stockbrotteig ist gesorgt! Wir freuen uns auf Euch!

**Freitag, 30.9.22 – Spielplatz hinter der Turnhalle**

**Beginn:** 17 Uhr (Buchlesung), 19:30 Uhr (Musikprogramm)

**Eintritt:** kostenlos, wir freuen uns über eine Spende und viele fleißige helfende Hände!

## Wandertag

Der diesjährige Wandertag führt uns nach Beutha auf den neuen historischen Themenwanderweg Beutha-Raum, den „Schwind-Weg“. Heimatchronist und Weg-Initiator Joachim Schwind wird uns Geschichte und Geschichten aus unserer Nachbarschaft näherbringen. Am Ziel, der Meisterei in Raum angekommen, wollen wir uns gemeinsam bei Speis & Trank stärken und den Wandertag ausklingen lassen. Hinweis: Selbstverpflegung!



## Sonntag, 30.10.22, Treffpunkt 9:30 Turnhalle Mitteldorf

*Wir fahren in Fahrgemeinschaften bzw. dem Gemeindebus zum Startpunkt der Wanderung und natürlich im Anschluss wieder zurück.*

## TEILZEIT rocken Mitteldorf!

Wir hatten die Chemnitzer Band schon für die leider ausgefallene Festwoche 2020 geplant und seither ist der Kontakt auch nicht abgebrochen. Ich freue mich ganz sehr, meinen alten Freund Stefan und seine Partyrocker-Kollegen bei uns in Mitteldorf begrüßen zu dürfen. Stefan verspricht: „Die Hütte brennt!“ - Wir nehmen ihn beim Wort!



**Datum:** Freitag, 18.11.22 – Clubraum Turnhalle

**Einlass:** 19 Uhr **Beginn:** 20 Uhr

**Eintritt:** 10 Euro im VVK (Lindenklause), 12 Euro Abendkasse,  
sofern noch Karten verfügbar

*Dieser Abend steht unter dem Solidaritätsgedanken, der Erlös geht wieder an die Turnhalle.*

### ■ 3 x Fleißbienenchen

Ein großes Dankeschön geht an Thomas Pester, der zwei Gestelle für die Feuerschalen gefertigt hat. Diese werden den Kindern beim Stockbrot backen helfen und sollen schon beim nächsten Spielplatzabend zum Einsatz kommen!

Dachdecker Uwe Landrock hat das undichte Dach unserer Ortschaftsbude wieder fit gemacht. Auch hierfür vielen lieben Dank.

Wir waren auf der Suche nach einem „Spielplatzbeauftragten“, der ein Auge auf das Gelände haben wird. Nachbarsjunge Valentin Bley hat sich dafür angeboten und wird ab sofort abends nach dem rechten sehen, für Ordnung sorgen und Schäden melden. Dorfkinder sind einfach die größten!

(Das ändert allerdings nichts an der Selbstverständlichkeit, dass alle Besucher beim Verlassen des Spielplatzes die benutzten Spielsachen wieder an Ort und Stelle legen.)

### ■ Sonstiges

Wir haben uns intern darauf verständigt, dass die nächste **Müllwanderung** im Frühjahr 2023 stattfindet. Wir versprechen uns davon bessere Sicht, weil noch nicht alles zugewachsen ist. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

In Kürze werden am Tor vor dem Spielplatz Poller montiert. Damit gehört das Gelände hinter der Halle denen, für die es ursprünglich auch gedacht war. Den Kindern und nicht den Autos, die auf den regulären Parkplatz gehören.

## ■ LandLustKolumne

### (sich) Regen bringt Segen

ein Meinungsbeitrag von Karla Kolumna

Endlich! **REGEN!** Zuerst tröpfelt es nur, dann ein sanftes Rauschen. **DUFT** - nach Erde und Pflanzen – SommerRegenDuft! Aufatmen, Arme ausbreiten, hinauslaufen – barfuß durch die Pfützen, wie als Kind. Heute lehne ich an der Haustür und denke an meinen Schwiegervater. Wenn es ein paar Stunden mild und gleichmäßig geregnet hatte, stand er genau hier und sog genußvoll die klare Luft ein. „*Ein gnädiger Regen*“ oder „*ein königlich sächsischer Landregen*“, das waren seine Worte. Er wußte, dass sich die harte Arbeit auf dem Land nur lohnt, wenn der Himmel seinen Segen, den Regen, dazu gibt. Dementsprechend schwangen Dankbarkeit und Respekt gegenüber der Natur in seinen wenigen Worten mit. Meist fügte er noch hinzu, welches Glück wir hätten, in einer gemäßigten Zone zu leben. Und heute? Trifft das noch zu oder wird das Wetter auch in unseren Breiten immer extremer? Hitze und zunehmende Trockenheit, andererseits Starkregen und Überschwemmungen – alles nur Einbildung?

In seinem Buch:“DENKT ENDLICH AN DIE ENKEL“ stellt der renommierte Journalist und Sachbuchautor Wolf Schneider fest: “Wir gehen mit unserem Planeten um, als hätten wir eine zweite Erde in Reserve.“ Er schlägt sogar eine allmähliche, aber unerbittliche Verteuerung von Strom und Benzin vor. In vielen kleinen Schritten, mit Zeit genug für die Umstellung der Industrie und für uns alle. Das schrieb er 2019. Und nun führt uns der Ukraine-Krieg vor Augen, was aus ökologischer Sicht, längst fällig gewesen wäre. Jetzt **müssen** wir uns umstellen und zwar sofort.

**Sich regen bringt Segen?** Also auf geht's - neue Quellen erschließen, Gas bunkern! Ja nicht sparen – das gefährdet das Wirtschaftswachstum! In die Zukunft schauen! - Wenn Gletscher und Eisberge schmelzen, gibt es frisches Wasser und womöglich liegen darunter neue Bodenschätze. Der Kampf um die Rohstoffe unter dem Eis hat längst begonnen. Die Anrainerstaaten der Arktis verfolgen ihre Interessen und selbst China beteiligt sich an diesem Machtpoker, denn es würde von neuen eisfreien Schifffahrtsrouten profitieren. Laut DLF-Archiv geht die nationale Arktis-Strategie der russischen Regierung davon aus, daß der von Russland beanspruchte Festlandssockel bis zu fünf Milliarden Tonnen Öl und Gas mit

einem Wert von 30 Billionen US-Dollar enthält. Dazu kommen Nickel, Kobalt, Gold, Diamanten und Bauxit. Wenn wir uns folglich mit Putin aussöhnten, hätte alle Not ein Ende und wir könnten weitermachen wie bisher?! Nun stellt euch vor, wir bräuchten diese Ressourcen gar nicht mehr! Doch bis dahin regen wir uns auf, über „Die da oben“ oder über unsere unfähige Regierung. Die ist zwar erst ein paar Monate im Amt, scheint aber trotzdem an allem schuld zu sein – an Krieg, Inflation, Energie- und Klimakrise.

**Sich regen bringt Segen!** Da gibt es noch die stillen MACHER, die sich regen, für eine lebenswerte Zukunft. Freilich kommen sie in den Medien selten zu Wort, um über ihre Erfolge zu berichten. Beiträge wie Kinder der Klimakrise oder über den Starfotograf Sebastiao Salgado, der in Brasilien ein riesiges Aufforstungsprojekt gestartet hat, kommen nicht in den Hauptnachrichten. Selten findet man Schlagzeilen wie: „Bogotá ein Paradies für Fahrradfahrer“ oder „Dänische Insel Samsö seit 2007 klimaneutral“.

Und doch gibt es sie auf der ganzen Welt, die stillen Macher - auch in unserem kleinen Dorf. Sie bauen auf die Erfahrung der Alten und suchen nach neuen Wegen naturverträglicher zu leben. Sie treten nicht lautstark in Erscheinung, doch wir sehen die Ergebnisse ihrer Arbeit. Es ist nicht der englische Rasen, sondern die Streuobstwiese, nicht die Koniferenhecke sondern Beeren- oder Wildsträucher, der Hühnergarten, der Bienenstock oder der Misthaufen, über dem die Schwalben segeln. Es sind freundliche und hilfsbereite Nachbarn. Es sind Menschen, die sich ehrenamtlich und regional engagieren z.B. für unser Dorfzentrum, die alte Turnhalle in Mitteldorf.

Angesichts der weltweiten Probleme mag uns das eigene Verhalten nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein erscheinen.

Aber ein gnädiger Regen besteht nun mal aus vielen einzelnen Tropfen.

*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte tun,  
können das Gesicht der Welt verändern*  
(afrikanisches Sprichwort)

Eure Karla Kolumna - Mitteldorf im September 2022

# 3. Spielplatzabend



Kinderbuch-Lesung mit dem Theaterverein Spielfreu(n)de  
Erzgeb. +++ Livemusik mit den Projektbands #ashtag  
(Deutschlands jüngste Partyrock-Band!) und Red Berries der  
POP Akademie Bad Schlema +++ Stockbrot & musikalische  
Mitmachrunden am Lagerfeuer +++ Speis & Trank

Freitag, 30. September 2022

Spielplatz Turnhalle in Mitteldorf

Beginn: 17:00, Eintritt frei (wir freuen uns über Spenden)